

## **Niederschrift öffentlicher Teil Sitzung des Beirats für Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörige**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 05.02.2026
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Vorsitzende(r)

---

Schifführer

Anwesend sind:Vorsitzende

Frau Michaela Kurp	parteilos
--------------------	-----------

Oberbürgermeister

Herr Dirk Meid	SPD
----------------	-----

Beigeordneter

Herr Thomas Schroeder	FDP
-----------------------	-----

Mitglieder

Frau Birte Brodam	Bündnis 90 / die Grünen
Herr Felix Deupmann	CDU
Herr Arne Dybionka	SPD
Frau Rita Giel	CDU
Frau Desiree Hofmann	
Herr Frank Rummel	CDU
Herr Rainer Sauer	
Herr Hans Peter Siewert	CDU
Frau Manuela Wange	FWM

Mitglieder (beratend)

Herr Christoph Hüging	Caritas Werkstätten Mayen
Frau Gabriele Schmid	Lebenshilfe Mayen
Frau Marianne Weingart	SKF Mayen

stellv. Mitglied

Herr Christian Jaensch	Parteilos	Vertretung Hr. Käs
------------------------	-----------	--------------------

stellv. Mitglied (beratend)

Frau Katja Prämassing Zentrum Wohnen	Behindertenhilfe Caritas
---	--------------------------

Von der Verwaltung

Herr Mohamad Al Emam  
Herr Jürgen Heilmayer  
Herr Frank Reicherts

Schriftführer

Herr Tobias Härtling

Es fehlt / fehlen:Mitglieder

Herr Franz Käs	SPD
Frau Ilona Stoye	

Mitglieder (beratend)

Frau Doris Laux	SPD + AWO Mayen
Herr Dirk Lichtenberg	VdK OV Mayen

Frau Barbara Ortmann-Braun  
 Frau Janine Schwall  
 Zentrum Wohnen

Rheumaliga OV Mayen  
 Behindertenhilfe Caritas

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Hr. Al Emam, Bereichsleiter Amt für Schulen und Soziales, stellt sich vor Eintritt in die Tagesordnung dem Beirat vor.

### **Tagesordnung:**

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Mitteilungen der Verwaltung
- 2.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 2.2 Neue barrierefreie Angebote auf der Homepage [www.mayen.de](http://www.mayen.de)  
Vorlage: 8051/2026
- 3 Barrierefreier Umbau Haltestelle Hospitalgasse  
Vorlage: 8032/2025
- 4 Barrierefreier Umbau Haltestelle Katzenberger Weg  
Vorlage: 8034/2025
- 5 Bericht zum "Tag der Inklusion"
- 6 Planung eines "Stammtisch Inklusion"
- 7 Zeitbegrenzungen auf Parkplätzen
- 8 Beratung über einen Zusatztermin für den Beirat
- 9 Verschiedenes

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung**

Auf Grund von notwendigem Klärungsbedarf wird die Niederschrift erst zur nächsten Sitzung vorliegen.

#### **zu 2 Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **zu 2.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen**

Da die Anfragen und Anliegen zu den „Netten Toiletten“ aus der letzten Sitzung noch nicht beantwortet werden konnten, kommt es in der nächsten Sitzung zur Wiedervorlage. Das Thema steht auch in der nächsten Sitzung des Seniorenbeirates (SBR) am 10. Februar auf der Tagesordnung.

**zu 2.2 Neue barrierefreie Angebote auf der Homepage www.mayen.de**  
**Vorlage: 8051/2026**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Fr. Wange verteilt Informationen zum Umgang mit Gehörlosen.

Hr. Rummel berichtet, dass die Stadtverwaltung Mannheim auf ihrer Homepage zu verschiedenen Themen Videos mit einem Gebärdenavatar nutzt.

**zu 3 Barrierefreier Umbau Haltestelle Hospitalgasse**  
**Vorlage: 8032/2025**

Zu beiden Tagesordnungspunkten bzgl. Den barrierefreien Umbauten von Haltestellen verweist Fr. Kurp auf die Vorlagen.

Hr. Siewert äußert den Wunsch, dass weniger Papier verschickt wird, indem man bei Anlagen, die sich doppeln, nur eine verschickt.

Fr. Kurp bittet darum, dass die Haltestellen auch mit Fahrplänen ausgestattet werden, was nicht immer der Fall ist.

Hr. Siewert erwähnt, dass die Busfahrer manchmal nicht genügend ausgebildet sind und sich nicht ausreichend verständigen können. Dafür sei allerdings der jeweilige Busbetrieb zuständig. Hr.

Reicherts vom Tiefbauamt weist darauf hin, dass der Betrieb mehrfach darauf angesprochen wurde.

Hr. Siewert schlägt daraufhin vor, als Beirat die Kreisverwaltung anzuschreiben und/oder einen Presseartikel zu veröffentlichen

**zu 4 Barrierefreier Umbau Haltestelle Katzenberger Weg**  
**Vorlage: 8034/2025**

Siehe Tagesordnungspunkt 4..

**zu 5 Bericht zum "Tag der Inklusion"**

Der "Tag der Inklusion" fand zum ersten Mal am 2. Dezember von 12 bis 21 Uhr statt. Durchgeführt wurde er von MY-Gemeinschaft e. V. und soll jährlich veranstaltet werden.

Die Vorsitzende stellt dar, dass Sie und der Beirat nur unzureichend und sehr spät informiert wurde. Erst über Hr. Siewert, der als Vorsitzender des SBR angeschrieben wurde, habe sie von der Veranstaltung einige Tage vor Beginn erfahren und wurde somit bei den Planungen auch nicht einbezogen.

Fr. Wange hatte nach dem Tag Kontakt mit dem Vereinsvorsitzenden, Hr. Nett, der sich entschuldigt und den Beirat künftig früh genug mit einbeziehen will.

Auch der Oberbürgermeister (OB) bestätigt, dass der Tag nicht gut organisiert war, es aber künftig besser werden soll.

Hr. Rummel lobt bei aller berechtigter Kritik aber auch die Initiative der MY-Gemeinschaft.

Fr. Wange betont wie wichtig mehr Inklusion ist notwendig und die Notwendigkeit von mehr behindertengerechte WCs in der Stadt.

Auch Fr. Hofmann beklagt das langsame Tempo auf dem Weg zu mehr Inklusion.

Hr. Meid hebt hervor, dass sich schon eine Menge tut, man aber meist nur über Menschen spricht,

die in Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, es aber auch viele andere Formen von Beeinträchtigungen gibt.

Hr. Rummel betont, wie wichtig es ist, ein Bewusstsein für das Thema Inklusion in der Bevölkerung zu schaffen und verweist auf die UN-Behindertenrechtskonvention.

Fr. Wange stellt noch einmal fest, wie wichtig es wäre, den Beirat in der Bevölkerung bekannter zu machen.

Hr. Hügling ist der Ansicht, dass die Treffen im Beirat nicht ausreichen und leitet damit zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

## **zu 6 Planung eines "Stammtisch Inklusion"**

Zum Vorhaben, einen „Stammtisch Inklusion“ zu gründen, stellt die Vorsitzende die Frage, wer aus der Runde das organisieren möchte?

Am Ende wollen Hr. Deupmann und Fr. Hofmann das übernehmen.

Auf die Frage nach einer Örtlichkeit, wo man sich dafür treffen könnte, möchte Hr. Siewert zusammen mit Hr. Deupmann und Fr. Hofmann in Lokalen nachfragen.

## **zu 7 Zeitbegrenzungen auf Parkplätzen**

Fr. Kurp informiert über die Problematik der Zeitbegrenzungen auf Parkplätzen von Supermärkten für beeinträchtigte Menschen, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung mehr Zeit für ihre Einkäufe benötigen.

## **zu 8 Beratung über einen Zusatztermin für den Beirat**

Der Sitzungsdienst schlägt den 2. Juni als Termin für eine weitere Beiratssitzung vor.

Fr. Wange schildert ihren Eindruck, dass der Beirat nur eine Alibifunktion für die Verwaltung habe und ihn nicht genügend ernst nehme. Als Hintergrund: Der Beirat hatte ursprünglich zwei Termine für 2026, während die beiden anderen Beiräte vier Termine haben. Zudem musste aufgrund einer Sondersitzung des Bau- und Vergabeausschusses die Dauer der Beiratssitzung auf eine Stunde begrenzt werden.

Hr. Al Emam erklärt dazu, dass gerne ein weiterer Termin beantragt werden kann.

Fr. Wange betont noch einmal, dass der Beirat mehr Austausch benötigt wird.

## **zu 9 Verschiedenes**

Ende 18 Uhr, daher musste der Tagesordnungspunkt entfallen.